

**Neue deutsche Medienmacher & Salaam-Schalom Initiative**  
laden zu einem SALON-ABEND über

## **Berichten über Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft – warum geht das oft schief?**

**WANN: 23. April 2018, ab 18.30 Uhr**

**WO: Hasenheide 73, xart splitta** - raum für positioniertes empowerment (nahe Südsterne)

In den vergangenen Monaten wurde in den Medien immer wieder über Antisemitismus diskutiert. Mitunter entstand der Eindruck, es gäbe einen „neuen“ Antisemitismus durch muslimische Zugewanderte und die Judenfeindlichkeit unter „weißen“ Deutschen sei eher vernachlässigbar. Mit Blick auf den Migrationssommer 2015 wurde ein\*e Antisemitismusbeauftragte\*r auf Bundesebene gefordert und beschlossen. Aber gibt es wirklich einen neuen Antisemitismus? Und wie sollen Journalist\*innen mit der Verknüpfung der Themen „Antisemitismus“ und Migrationspolitik umgehen? Vor allem: wie können sie sich mit dem wichtigen Thema beschäftigen, ohne rechte Stereotype zu bedienen?

Darüber diskutiert Ferda Ataman von den Neuen deutschen Medienmachern mit den Teilnehmenden und:

- **Dr. David Ranan**, Politikwissenschaftler und Autor von „[Muslimischer Antisemitismus](#) – eine Gefahr für den gesellschaftlichen Frieden in Deutschland?“ (2018)
- **Armin Langer**, Salaam-Schalom Initiative, Autor von „Ein Jude in Neukölln“



Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 28575  
Finanzamt für Körperschaften I  
Steuernummer 27/673/53682

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE37370205000001301400  
SWIFT/BIC BFSWDE33XXX

Neue deutsche Medienmacher e.V.  
gemeinnütziger Verein  
Geschäftsstelle:  
Potsdamer Str. 99 - D 10785 Berlin  
T +49-30-269 472-30  
M [info@neuemedienmacher.de](mailto:info@neuemedienmacher.de)  
W [www.neuemedienmacher.de](http://www.neuemedienmacher.de)